

Pfarnachrichten

für die Zeit vom 25. April bis zum 10. Mai 2026



**PFARREI
ST. BARBARA
BÖNEN UND HEEREN**



Der Monat Mai beginnt und mit ihm ein Tag, der vielen vor allem als willkommene Pause vom Alltag erscheint: Der 1. Mai, der „Tag der Arbeit“. Für manche ist er verbunden mit Ausflügen, dem Aufstellen des Maibaums oder dem geselligen Beisammensein. Doch hinter diesem Datum liegt eine tiefere Geschichte. Eine Geschichte von Mut, Hoffnung und dem Einsatz für Gerechtigkeit.

Als am 1. Mai 1890 in Deutschland und vielen Teilen Europas tausende Arbeiterinnen und Arbeiter ihre Arbeit niederlegten, taten sie dies nicht aus Bequemlichkeit, sondern aus Sehnsucht nach Würde: nach fairen Arbeitsbedingungen, nach Mitbestimmung und nach einem Leben, das dem Menschen gerecht wird. Ihre Stimmen erinnern uns daran, dass Arbeit mehr ist als Leistung. Sie ist Teil unserer Berufung, Teilhabe an der Gestaltung der Welt, die Gott uns anvertraut hat.

Gerade in unserer heutigen Zeit lohnt sich ein wacher Blick auf das, was dieser Tag uns sagen kann. In politischen und gesellschaftlichen Debatten wird immer wieder über mehr Arbeit, mehr Leistung und steigende Anforderungen gesprochen. Dabei besteht die Gefahr, dass in Vergessenheit gerät, was über Generationen hinweg mühsam erkämpft wurde: der Schutz der Arbeitenden, gerechte Arbeitszeiten und die Anerkennung der menschlichen Würde unabhängig von Leistung und Produktivität.

Als Christinnen und Christen dürfen wir daran erinnern: Der Wert eines Menschen misst sich nicht an dem, was er leistet, sondern daran, dass er von Gott gewollt und geliebt ist. Wo Arbeit überfordert, krank macht oder Menschen gegeneinander ausspielt, widerspricht das diesem Grundgedanken. Und wo soziale Ungleichheit wächst, sind wir gerufen, nicht wegzusehen, sondern aufmerksam zu bleiben und uns für Gerechtigkeit einzusetzen.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten und hoffnungsvollen Tag der Arbeit.

Julia Kettler, Gemeindereferentin

St. Bonifatius Kirche

Bahnhofstr. 18, 59199 Bönen
Pfarrheim Bahnhofstr. 18 a, 02383 57951

Pfarrer Benno Heimbrodt

☎ 02383 8246 / Fax 02383 950634

✉ benno.heimbrodt@stbarbara-boenen-heeren.de

Gemeindereferentin Julia Kettler

☎ 0172-8565274

✉ julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de

Christ-König-Kirche

Kirchstr. 17 a, 59199 Bönen
Pfarrheim Goethestr. 40 a, 59199 Bönen

Diakon Helmut Krause

02307 42295

Diakon Adam Sulich

02383 58427

Pfarrbüro

dienstags und freitags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen / ☎ 02383 8246

✉ pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de

Herz-Jesu-Kirche

Pröbstingstr. 11, 59174 Kamen

Gottesdienstplan 25. April bis 10. Mai 2026

Samstag, 25. April		Hl. Markus, Evangelist
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Gottfried, Elisabeth und Hugo Niehues / ++ Maria und Wilfried Beuke
Sonntag, 26. April		4. Sonntag der Osterzeit
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Gisela Bremer (kfd)
Christ-König	11:00 Uhr	<i>Taufe des Kindes Martyna Peczka</i>
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Heinz-Dieter Biethmann als 1. JG, Leb. u. ++ d. Fam. Heinrich und Anna Biethmann, Fam. Josef und Anna Wulfert
Dienstag, 28. April		Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort, Priester
Christ-König	08:35 Uhr	<i>Schulgottesdienst 8. Klasse des Marie-Curie-Gymnasiums</i>
Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe, ++ Ehel. Paula und Gerald Schöttner und der + Ferdinand Rabe
Christ-König	10:30 Uhr	<i>Schulgottesdienst 5.-7. Klasse des Marie-Curie-Gymnasiums</i>
Mittwoch, 29. April		Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Patronin Europas
Christ-König	09:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 30. April		Pauline von Mallinckrodt, Ordensgründerin
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 01. Mai		Hl. Josef der Arbeiter
St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe
Christ-König	18:00 Uhr	Maiandacht
Samstag, 02. Mai		Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. und ++ der Fam. Thielen
Sonntag, 03. Mai		5. Sonntag der Osterzeit
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Mai u. Skiba, + Erwin Mai / ++ d. Fam. Gaide u. Schlottmann, + Ursula Heil / ++ Paul u. Emilie Siegmund und ++ Eltern u. Schwiegereltern
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Both u. Bauschulte
Dienstag, 05. Mai		Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim
Lutherzentrum	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Frühstück der kfd Herz-Jesu , Leb. u. ++ der kfd
St. Bonifatius	15:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Seniorentreff im Pfarrheim
Mittwoch, 06. Mai		
Christ-König	09:00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Frühstück der Caritas
Donnerstag, 07. Mai		
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 08. Mai		
St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe, + Petrus Tran
Herz-Jesu	18:00 Uhr	Maiandacht
Samstag, 09. Mai		
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Hildegard und Willi Fastnacht

Sonntag, 10. Mai**6. Sonntag der Osterzeit**

Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, ++ Joachim König, Elisabeth Siegmund, Martha u. Maria König sowie Irmbard Gatzka / + Hildegard Wussow und ++ Eltern Anna und Josef Siegmund / + Maria Schlottmann (kfd)
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Josef Dinh, + Martha Draks / + Paulus Thinh Tran als 1. JG u. Leb. u. ++ d. Fam. Hoang und Tran.

Beichtgelegenheit nach Absprache

		Evangelien-Texte	Kollekten bzw. Spenden für
25.04./26.04.2026	4. Sonntag der Osterzeit	Johannes 10, 1-10	die Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude
02.05./03.05.2026	5. Sonntag der Osterzeit	Johannes 14, 1-12	unsere Pfarrgemeinde
09.05./10.05.2026	6. Sonntag der Osterzeit	Johannes 14, 15-21	den Katholikentag

Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Veranstaltungen und Termine

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sonntag	26.04.2026	12.45 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche Basteln zum Muttertag	St. Bonifatius, Pfarrheim
Donnerstag	30.04.2026	17:30 Uhr	Mitarbeiterinnenkonferenz mit Frühstück der Kfd Herz-Jesu	Lutherzentrum
Dienstag	05.05.2026	15:00 Uhr	Seniorentreff nach der Heiligen Messe	St. Bonifatius
Freitag	08.05.2026	19:00 Uhr	Gesprächsabend KAB St. Barbara – Gast: Fahrlehrer Michael Hergesell	Pfarrheim Christ-König
montags		20:00 Uhr	Chorprobe St. Cäcilia Heeren	Lutherzentrum Heeren



Die KAB St. Barbara Bönen und Heeren lädt alle Interessierten zu einem Informations- und Gesprächsabend ein. Zu Gast ist der Fahrlehrer Michael Hergesell. Es geht um das Thema: Was ist von unserer Fahrprüfung noch geblieben? Was hat sich im Laufe der Jahre verändert?

Treffpunkt ist um 19:00 Uhr im Pfarrheim Christ-König, Goethestraße 40 a.

Johannes 14, 1-12 – 5. Sonntag der Osterzeit



» Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.«

Beim **WORT** nehmen

Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Dieser Satz Jesu ist ein Juwel. Er sagt uns bis heute etwas Wesentliches über Gott. Wer das Kind in der Krippe und den Mann am Kreuz gesehen hat, hat Gott gesehen. Wer gesehen hat, wie Jesus das Brot bricht, hat seinen Vater gesehen. Wer Jesu Sätze in der Bergpredigt und das Gleichnis vom verlorenen Sohn gehört

hat, hat Gott gehört. Jesus gibt es nicht ohne Gott. Kurz bedenken wir noch, dass hier der Evangelist Johannes von Jesus und Gott erzählt. Und dass die anderen Evangelisten, allen voran Lukas, dies vielleicht vorsichtiger ausgedrückt hätten. Vor allem deswegen, weil sie etwas früher schrieben und sie mehr erzählen, als theologisch formulieren wollten. Im Kern aber sind alle beieinander, die über Jesus schreiben: Jesus ist der Sohn Gottes. Wer ihn sieht und hört, sieht und hört Gott.

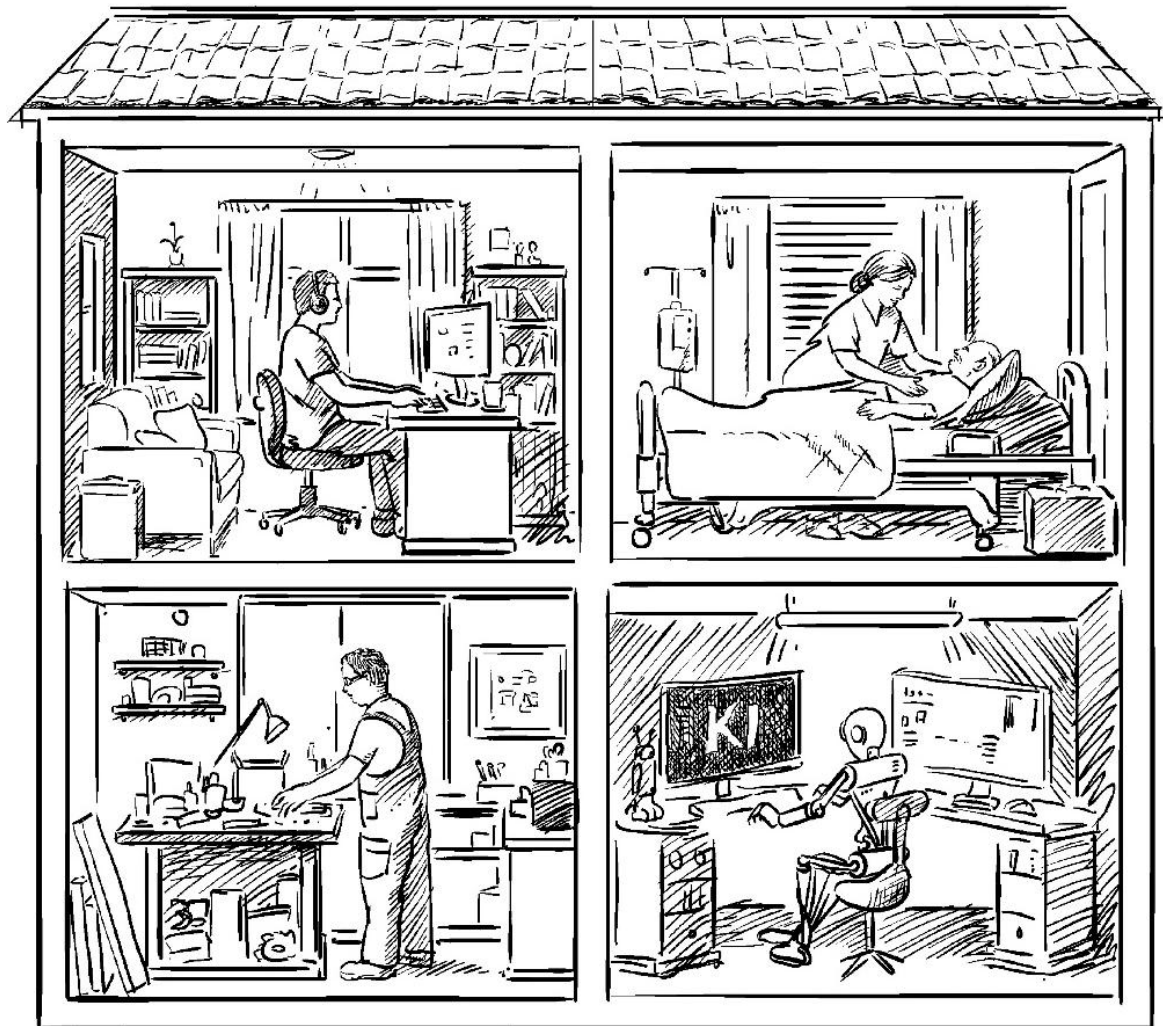
Das sollte uns und unseren Gemeinden guttun. Es ist eine klare Aussage über Gott. Gott ist für uns nie ohne Jesus denkbar und verstehbar. Aber mit Jesus schon. Im Ersten Testament haben wir schon viel über Gott gehört. Im Neuen Testament erleben und erfüllen wir Gott. Weil Jesus ihn uns zeigt. In Bethlehem, in Galiläa, in Jerusalem. Im Leben mit den Menschen um ihn herum – und den Jüngern, zu denen gewiss auch einige Frauen gehörten. In Jesus leuchtet uns Gott. Bis heute. Wohl denen, die das fest in ihr Herz nehmen.

In der Welt der Arbeit

Manches scheint immer gleichzubleiben in der Welt der Arbeit: Die sogenannte „Care-Arbeit“, das Sorgen und Sich-Kümmern vor allem für Menschen, die Unterstützung brauchen, ist unter- oder unbezahlt und ist weiblich. Hohe Systemrelevanz (auf den Punkt gebracht: Ohne Care-Arbeit bricht alles zusammen) bei geringer Anerkennung. Da ist Wandel notwendig. Wandel, der in anderen Bereichen der Arbeitswelt ja auch möglich ist. Der heutige Umfang des Homeoffice wäre vor zehn Jahren noch undenkbar gewesen.

Neben dem notwendigen Wandel gibt es auch Entwicklungen, die neben Chancen auch gewaltige Risiken bieten. Welche Auswirkungen der sich weiter steigende Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt haben wird, ist in vollem Umfang noch gar nicht abzusehen: Welche Berufe werden zukünftig wegfallen? Welche Berufe neu entstehen? Wird Arbeit anders gewichtet – auch was Anerkennung und Bezahlung betrifft?

Bei allem Wandel kann der christliche Blick auf die Arbeitswelt ein hilfreicher Maßstab sein: Die Arbeit dient dem Menschen und nicht der Mensch der Arbeit. Es gibt ein Recht auf Arbeit; darauf, aus eigener Kraft den Lebensunterhalt bestreiten zu können. Und zugleich dürfen die nicht diskriminiert werden, die nicht arbeiten können. Arbeit ist ein Teil der Würde des Menschen und hat deshalb der Menschenwürde zu entsprechen – was die Arbeitsbedingungen angeht wie auch die Entlohnung. Unabhängig davon, wer was wo und wie arbeitet. Die skizzierten Punkte können auch ein Maßstab sein für den Einsatz Künstlicher Intelligenz, die immer dem Menschen zu dienen hat.



Herausgeber:	Pfarrrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen
Quellenangaben:	Gruppen, Verbände, Gemeindemitglieder der Pfarrrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarrbriefservice 2026
Datenschutzbeauftragter:	Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte
Redaktionsschluss	für die Pfarrnachrichten (09.05.2026 – 24.05.2026) nach Rücksprache für die DOM-Nachrichten (20.06.2026 – 05.07.2026) Dienstag, 26. Mai 2026